Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 70 (1952)

Heft: 251

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 251 Bern, Samstag 25. Oktober 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, samedi 25 octobre 1952 **No 251**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédection et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Requête concernant le contrat collectif de travail conclu le 29 septembre 1952 pour les travaux de construction et de génie civil dans le canton de Fribourg. — Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für Bau- und Tiefbauarbeiten vom 29. September 1952 im Kanton Freiburg.
Gradine Holding AG., Luzern.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Mindestlöhne in der Herrenkonfektions-Heimarbeit. — ACF concernant les salaires minimums pour le travail à domicile dans la confection pour hommes. — DCF concernente i salari minimi per il lavoro a domicilio nell'industria della confezione per uomo.
Handel mit gebrannten Wassern. — Commerce des boissons distillées. — Commercio di bevande distillate.
Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.
Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1952.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, hzw. **Freitag 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi et samedi**. Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne**, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2212[1])

Gemeinschuldner: Wagner Theodor Karl, Kanzleistrasse 115, Zürich 4, Inhaber der Firma Vestalina Haushalt-Neuheiten, T. K. Wagner, Schweizergasse 21, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 26. September 1952.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 28. Oktober 1952.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus* (2359)

Gemeinschuldner: Blumer Peter, Baugeschäft, von Engi, in Schwanden.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Oktober 1952.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 15. November 1952.
NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 10. November 1952 beim Konkursamt des Kantons Glarus, in Glarus, schriftliche Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt als zur sofortigen und freihändigen Verwertung des Massavermögens ermächtigt

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (2345)

Gemeinschuldner: Richter Markus, von Brunnadern, Handel mit Stickereien, Stoffen und Taschentüchern, Webergasse 14, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 10. September 1952.
Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 B.G.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. November 1952, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, St. Gallen.
Eingabefrist: 25. November 1952.
NB. Im Anschlusse an obige Publikation teilt der Schuldner mit, dass er beabsichtigt, den über ihn eröffneten Konkurs durch einen Widerruf desselben beendigen zu lassen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin, St. Moritz* (2339)

Gemeinschuldner: Baselgia Jakob, Hotel «Bernina», St. Moritz-Bad.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Oktober 1952 (Insolvenzerklärung).
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Oktober 1952, nachmittags 14.30 Uhr, im «Posthotel», in St. Moritz.
Eingabefrist: bis 26. November 1952.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (2349)

Ueber Canonica Rinaldo, geb. 1929, von Corticiasca (Tessin), Bauarbeiter, Tramstrasse 97, Zürich 11/50 (Kollektivgesellschafter der in Konkurs befindlichen Firma Canonica & Bieri, Import und Export von Früchten und Gemüsen, Beckenhofstrasse 10 in Zürich 6), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Oktober 1952 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 16. Oktober 1952 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Das Verfahren gilt als geschlossen, falls nicht ein Gläubiger bis zum 4. November 1952 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten einen vorläufigen Vorschuss von Fr. 500 leistet.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2348)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Canonica & Bieri, mit Sitz in Zürich 6, Beckenhofstrasse 10, Import und Export von Früchten und Gemüsen.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Oktober 1952.
Datum der Einstellungsverfügung: 21. Oktober 1952.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 4. November 1952 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten des Verfahrens einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (2358)

Ueber die Firma Trobau GmbH., Alpenstrasse 14, Zug, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 18. Juni 1952 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 22. Oktober 1952 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 4. November 1952 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 700 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2350)

Failli: Hager Jean, lavage économique, avenue Ruchonnet 27, à Lausanne.
Date du prononcé: le 16 octobre 1952.
Délai pour avancer les frais de 500 fr.: 4 novembre 1952.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2360)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Rosset François, vente de vêtements de travail et d'articles textiles en gros, mi-gros et détail, associé dans la s. n. c Rosset & Keim, domicilié route de Chêne 2, Genève, par ordonnance rendue le 3 octobre 1952 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 21 octobre 1952 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 4 novembre 1952 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2361)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Sarpa S. A., importation et exportation, rue de Lyon 62, Genève, par ordonnance rendue le 12 août 1952 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 25 septembre 1952 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 4 novembre 1952 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2310[1])

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Pfister Fritz, Kaufmann, geb. 1922, von Uster und Männedorf, wohnhaft Hegartstrasse 23, Zürich 7/32, Inhaber der Einzelfirma: Fritz Pfister, Handel en gros mit Messerwaren, Hegarstrasse Nr. 23, Zürich 7, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Hottingen-Zürich, Klosbachstrasse 95, Zürich 7, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. Oktober 1952 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechtsansprüche im Sinne von Art. 260 SchKG, betreffend Bestreitung einer Eigentumsansprache, beim Konkursamt zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2294[1])

Im Konkurs über die Firma Schmid Hans & Co., Orientteppiche en gros und détail, Giesshübelstrasse 62, Zürich 3, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis 28. Oktober 1952 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2351)

Im Konkurse über Portmann Walter, Papierwaren en gros, Mariahilfgasse 3 in Luzern, Inhaber der Einzelfirma W. Portmann, Vertretungen in technischem Bedarf, speziell Molkereimaschinen, früher Seidenhofstrasse 11 in Luzern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft W. Portmann & Cie., Export und Import, Hergiswil am See, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Binningen* (2352)

Kollokationsplanauflage und Einladung zur 2. Gläubigerversammlung

Im Konkurse Meier-Odermatt Ernst, Bleikonstruktionswerkstätte, Baselmattweg 201, Neu-Allschwil, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar mit Vormerkung der Eigentumsansprachen und der Kompetenzausscheidung mit den Verfügungen des Konkursamtes den beteiligten Gläubigern während zehn Tagen beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht in Arlesheim innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich geltend zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird. Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden gegen die Kompetenzausscheidung bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs in Liestal einzureichen.

Gleichzeitig werden die beteiligten Gläubiger zur zweiten Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 18. November 1952, 14.30 Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Binningen, eingeladen mit folgender Traktandenliste:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Berichterstattung über den Gang der Verwaltung und den Stand der Aktiven und Passiven.
3. Bestätigung der Konkursverwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwertung der Aktiven.
5. Diversa.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Romanshorn im Auftrag des Konkursamtes Arbon* (2346)

Auflage des Inventars und des Kollokationsplanes und Einladung zur zweiten Gläubigerversammlung

Im ordentlichen Konkursverfahren über die Firma Eternum AG., chemische Fabrik, in Salmsach, liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen, vom 29. Oktober bis 8. November 1952, auf dem Bureau des Betreibungsamtes Romanshorn zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen und Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der angesetzten Frist beim Friedensrichteramt Romanshorn anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Die zweite Gläubigerversammlung in diesem Konkurse findet Mittwoch, den 19. November 1952, um 15.30 Uhr, im Rathaus Arbon, Rathausgasse 1, statt.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Romanshorn im Auftrag des Konkursamtes Arbon* (2347)

Auflage des Inventars und des Kollokationsplanes und Einladung zur zweiten Gläubigerversammlung

Im ordentlichen Konkursverfahren über die Firma Eternum GmbH., in Salmsach, liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 29. Oktober bis 8. November 1952 im Bureau des Betreibungsamtes Romanshorn zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen und Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der angesetzten Frist beim Friedensrichteramt Romanshorn anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Die zweite Gläubigerversammlung in diesem Konkurse findet Mittwoch, den 19. November 1952, um 17 Uhr, im Rathaus Arbon, Rathausgasse 1, statt.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (2340)

Debitrice: Eredità giacente fu Palestra Piero, qm. Giuseppe, già in Pregassona, decesso a Pavia.
Data del deposito: 25 ottobre 1952.
Termine per le opposizioni: 4 novembre 1952.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (2341)

Failli: Wenger Rudolf, boucherie-charcuterie, Cully.
Date du dépôt: 25 octobre 1952.
Délai pour intenter action en opposition: 4 novembre 1952; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ord. de 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2342)

Gemeinschuldnerin: Wohnberatungs AG., Biel.
Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 21. Oktober 1952.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (2343)

Das Konkursverfahren über Gäumann Walter, Stoffe en gros, Unterführungsstrasse 51 in Olten, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 18. Oktober 1952 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2362/3)

Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugements du Tribunal de première instance, en date du 22 octobre 1952:

1° Klötzl Carl, maroquinier, rue de la Coulouvrenière 44, Genève;

2° Troesch André, livres et revues, rue Massot 4, Genève.

Sieurs Klötzl et Troesch ont été déclarés inexcusables.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Vendita all' incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. F. 257—259.)

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (2353)

Avviso di unico incanto

Rog. N. 56/1952.
(Ufficio dei fallimenti di Unterstrass-Zurigo.)

Fallita: Globo Compagnie in Liq., Zurigo 6.
Immobili: Nel comune di S. Nazzaro.

Beni intestati alla ditta fallita e cioè:

		N. mappa	Superficie		Stima
Alla Fontana	prato	657	mq.	501	Fr. 12 008.—
Alla Fontana	prato	658	mq.	831	
Monda	prato	660	mq.	1 072	
Monda	prato	661	mq.	373	
Monda	prato	662	mq.	365	
Monda	terreno	663 e	mq.	294	
Monda	prato con piante	664	mq.	327	
Monda	prato	666	mq.	504	
Monda	prato	679	mq.	1 203	
Monda	pollaio	680 A	mq.	56	
Monda	prato	680 b	mq.	6 150	
Monda	prato	682	mq.	155	
Monda	stalla fienile	681	mq.	42	Fr. 700.—
Monda	casa	663 A	mq.	74	Fr. 37 000.—
Monda	portico d'entrata	663 B	mq.	7	
Monda	terrazzo	663 C	mq.	7	
Monda	rimessa	663 D	mq.	18	
Lotta	selva	770	mq.	3 238	Fr. 3 646.90
Lotta	selva	771	mq.	19 150	
Bolle grandi	bosco	1318	mq.	3 824	
Bolle grandi	bosco	1319	mq.	988	
Bolle	stalla fienile	772	mq.	49	Fr. 400.—
Bolle	prato	773	mq.	9 269	Fr. 1 853.80
Carlessi	prato con viti	626 ½	mq.	603	Fr. 904.50
Ai pozz	prato	689	mq.	177	Fr. 177.—
Ai pozz	prato	688	mq.	81	Fr. 81.—
Crosa di Novett	bosco	763 ½	mq.	453	Fr. 194.40
Crosa di Novett	bosco	764	mq.	1 491	Fr. 298.20
Sotto il Sasso di Crée,	stalla e fienile	1514	mq.	28	Fr. 300.—
Sotto il Sasso	cascina alpestre	1515	mq.	12	Fr. 200.—
Sotto il Sasso	fienile diroccato	1517	mq.	22	Fr. 50.—
Sotto il Sasso	stalla diroccata	1518	mq.	34	
Sotto il Sasso	prato	1513	mq.	2 480	Fr. 248.—
Sotto il Sasso	prato	1516	mq.	4 640	Fr. 232.—
			Totale valore di stima		Fr. 58 293.80

Data e luogo dell'incanto: 26 novembre 1952, alle ore 14.30, in S. Nazzaro, sala comunale.

Le condizioni d'asta sono deposte a contare dal giorno 15 novembre 1952.

Locarno, 22 ottobre 1952. Per l'ufficio: A. Scamara, uff.le.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2354[2])

Le Château d'Ouchy

Le mercredi 26 novembre 1952, à 15 heures, dans une des salles du Tribunal du district, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la masse en faillite de la S. A. le Château d'Ouchy, à Lausanne, savoir:

Commune de Lausanne, à Ouchy, l'Hôtel du Château avec tout le mobilier compris dans les mentions d'accessoires.

L'Hôtel du Château est un magnifique bâtiment dans la meilleure situation au bord du lac avec places et jardins, luxueux restaurant et grill-room avec grande terrasse, bar élégant, salle de conférence et banquets. L'Hôtel a été récemment rénové et tout son mobilier est à l'état de neuf.

Surface totale 3674 m². Taxe de l'office pour l'Hôtel et le mobilier hypothéqué 2 500 000 fr.

Les conditions de vente, l'inventaire détaillé du mobilier, l'état descriptif des immeubles et des charges sont à disposition des intéressés au bureau de l'office, Ile St-Pierre, 3e étage.

Lausanne, le 8 octobre 1952. Le préposé aux faillites: E. Pilet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (2344)

Schuldner: Schneider Ernst, Bäckermeister, in Brienz.
Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 18. Oktober 1952 ist dem Schuldner die gewährte Nachlaßstundung um zwei Monate, bis und mit 28. Dezember 1952, verlängert worden.

Interlaken, den 21. Oktober 1952.

Der Sachwalter: M. Häni, Notar.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (2355)

Débitrice: Lufaco S. A., en liq., à Fribourg.
Jour, heures et lieu de l'audience: mardi 28 octobre 1952, à 11 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Fribourg, le 21 octobre 1952.

Le vice-président du Tribunal: F. Esseiva.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (2356)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute den von

Conrad-Faerber Paul,

«Zum Sternen», in Tägerwilen, auf der Basis von 30% vorgeschlagenen Nachlassvertrag genehmigt.

Romanshorn, 22. Oktober 1952. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2357)

Kollokationsplan- und Inventarauflage

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Purus AG., chemische Reinigungsanstalt, Grünaustrasse 20 in Wabern, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls Anerkennung angenommen wird.

Bern, den 25. Oktober 1952.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:
Paul Hofer, Notar, Schauplatzgasse 33.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Oktober 1952.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Suter-Leemann Sohn Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1945, Seite 1945). Mit Beschluss vom 20. November 1951 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 3. Oktober 1952 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet **Stiftung für Personal-Fürsorge der Firma Suter-Leemann, Aktiengesellschaft.** Zweck ist die Fürsorge für die von der Firma «Suter-Leemann, Aktiengesellschaft» bezeichneten ständigen Angestellten und Arbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Tod, Invalidität, Krankheit, Alter und unverschuldeter Notlage. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 338 in Zürich 4 (bei der Firma Suter-Leemann, Aktiengesellschaft).

17. Oktober 1952.

Fürsorgekasse der Firma Schuhhaus & Versandgeschäft Wilh. Gräb A.-G. Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1945, Seite 929). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 10. Juli 1952 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer des Schuhhauses und Versandgeschäftes Wilh. Gräb A.-G., allenfalls auch für deren Angehörige und Hinterbliebene, bei Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod oder sonstiger Notlage.

17. Oktober 1952.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Aktiengesellschaft vorm. O. Brandenberger, Metallgiesserei und Hüttenprodukte und der Firma «Subox» Aktiengesellschaft, Elektrochemische Fabrik, Metall- und Hüttenprodukte, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1952, Seite 87). Walter Urscheler ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

21 Oktober 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft Stüssy & Cie., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1951, Seite 551). Mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 26. September 1952 ist diese Stiftung durch Beschluss des Stiftungsrates vom 30. September 1952 aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

21. Oktober 1952.

Fürsorgestiftung der Firma Felix Binder Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1946, Seite 3722). Felix Binder-Wegmann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates bezeichnet worden Felix Binder-Hefti, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Hölderlinstrasse 10 in Zürich 7 (bei der Felix Binder Aktiengesellschaft).

21. Oktober 1952.

Jil-Fürsorgestiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1950, Seite 3156). Richard Gallmann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Imholz ist nun einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift.

21. Oktober 1952.

Wohlfahrtsfonds der Firma Safag AG, Biel, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1813). Neues Geschäftsdomizil: Tödistrasse 41 in Zürich 2 (bei Dr. Erich Meyer).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

22. Oktober 1952.

Fürsorgefonds für das Personal der Oberländischen Verpflegungsanstalt Utzigen, in Utzigen, Gemeinde Vechigen, Stiftung (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1948, Seite 1567). Durch öffentliche Urkunde vom 15. Dezember 1950, genehmigt durch den Gemeinderat von Vechigen als Aufsichtsbehörde am 7. Juni 1952 und durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 27. Juni 1952 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange in folgenden Fällen: a) an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; b) an den Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; c) im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers vom ihm unterhaltenen Personen.

Bureau Biel

20. Oktober 1952.

Sterbe- und Alterskasse des Vereins der Gemeindeangestellten der Stadt Biel, in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3364). Der Präsident Charles Gänssle ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Büren a. d. A.

22. Oktober 1952.

Personal-Fürsorgefonds der Uhrenfabrik Büren Aktiengesellschaft, in Büren a. d. A. (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1951, Seite 1983). Arthur Lüthi ist als Mitglied des Stiftungsrates ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vertreter der Angestelltenschaft gewählt Jean Lnder, von Büren zum Hof, in Büren a. d. A. Er zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma Hans Kocher, Ernst Stuck oder Werner Jacobi.

Luzern — Lucerne — Lucerna

21. Oktober 1952.

Wohlfahrtsstiftung der Fa. Bucherer A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2980). Carl Bucherer ist infolge Todes aus dem Stiftungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: Präsident ist Ernst Bucherer, und Mitglied Wwe. Alice Bucherer-Heeb, beide von Basel, in Luzern. Die Stiftungsräte führen Einzelunterschrift.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. Oktober 1952.

Chrisplanus Strübin Stiftung, in Liestal (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1951, Seite 2611). Aus dem Stiftungsrat ist Albert Jundt-Thommen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist gewählt worden Dr. Paul Rosenmund, von und in Liestal. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

16. Oktober 1952.

Stipendienfonds von Johannes Strübin, Drechsler, in Liestal (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1951, Seite 2611). Aus dem Stiftungsrat ist Albert Jundt-Thommen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde gewählt Dr. Paul Rosenmund, von und in Liestal. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

16. Oktober 1952.

Stiftung Elco, in Allschwil, Fürsorge für das Personal und die Arbeiterschaft der Elco Papier AG. (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1951, Seite 2479). Aus dem Stiftungsrat ist Karl Reinhard ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist Werner Frey, von Biberstein (Aargau), in Allschwil, gewählt worden. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. Oktober 1952.

Fürsorgestiftung der Cilag Aktiengesellschaft Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1952, Seite 2284). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Hans Suter, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Oktober 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma C. & E. Pfund, Conditoreien, Cafés und Restaurant, St. Gallen, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1944, Seite 1383). Der Regierungsrat als Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 11. Dezember 1950 der Umwandlung der bisherigen Stiftung in Einzelstiftungen zugestimmt. Die Stiftung wird daher als liquidiert gelöscht.

21. Oktober 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Conditorei Pfund, St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Oktober 1952 durch Teilung der bisherigen «Personalfürsorge-Stiftung der Firma C. & E. Pfund, Conditoreien, Cafés und Restaurant, St. Gallen», in St. Gallen, eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma oder deren Angehörige durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen, Unterstützungen, Hilfsmassnahmen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Krankheit sowie bei unverschuldeter Notlage. Die Ver-

waltung ist einem Stiftungsvorstand von 1 bis 3 Mitgliedern übertragen. Diesem gehören gegenwärtig an: Margrit Pfund-Schmid, von St. Gallen, Präsidentin, Ernst Pfund, von St.Gallen, und Max Kobelt, von Marbach, alle in St. Gallen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

21. Oktober 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Pfund, Café-Conditorei-Restaurant, St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Oktober 1952 durch Teilung der bisherigen «Personalfürsorge-Stiftung der Firma C. & E. Pfund, Conditoreien, Cafés und Restaurant, St. Gallen», in St. Gallen, eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma. oder deren Angehörige durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen, Unterstützungen, Hilfsmassnahmen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Krankheit sowie bei unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung ist einem Stiftungsvorstand von 3 Mitgliedern übertragen. Diesem gehören an: Mina Pfund-Bohl, von St. Gallen, Präsidentin; Hansjörg Tobler, von Heiden, und Eugen Hartmann, von Aarau und Ebnat, alle in St. Gallen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

23. Oktober 1952.

Versicherungsfonds Rudolf Boner, in Chur, Stiftung (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1945, Seite 3269). Aus dem Stiftungsrat ist Leo Meisser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt Hans Albert Sieber-Ott, von St. Gallen, in Arosa. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Gion Darms. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

23. Oktober 1952.

Hasselbrink-Fonds, in Chur, Stiftung (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1945, Seite 3189). Aus dem Stiftungsrat ist Leo Meisser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt Hans Albert Sieber-Ott, von St. Gallen, in Arosa. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Gion Darms. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Oktober 1952.

Brugger Ferienversorgung, in Brugg, Stiftung (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1946, Seite 879). Frieda Meier-Giger, Aktuarin des Stiftungsrates, heisst infolge Wiederverheiratung Frieda Faust-Giger und ist heimatberechtigt in Oetwil am See (Zürich).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 octobre 1952.

Fonds de prévoyance du personnel de Ciné-Spectacles S.A., à Lausanne, fondation (FOSC. du 23 octobre 1948, page 2864). La fondation ayant transféré son siège à Genève (FOSC. du 18 octobre 1952, page 2561), la raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne.

21 octobre 1952.

Fonds de prévoyance de la Société Anonyme Romande d'Entreprises Routières (S.A.R.E.R.), à Lausanne. Suivant acte et procès-verbal authentiques et statuts des 29 mai et 11 octobre 1952, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation. Elle a pour but de venir en aide financièrement au personnel administratif et ouvrier de la fondatrice, notamment en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, ainsi qu'à leur famille en cas de décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 4 membres nommés par le conseil d'administration de la fondatrice. Les comptes seront contrôlés chaque année par un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. En font partie: Adrien Tschumy, d'Epesses, président; César Oyex, de Bex, secrétaire; les deux à Lausanne; William Geneux, de Ste-Croix, à Genève, et Hans Marti, de Sumiswald, à Neuchâtel. Bureau: rue Centrale 5, dans les locaux de la fondatrice.

Bureau d'Yverdon

23 octobre 1952.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison P. Gonset-Henrioud S.A., Yverdon, et de ses succursales, à Yverdon, fondation (FOSC. du 7 janvier 1942, page 42). André Gonset, de Gessenay, à Yverdon, jusqu'ici secrétaire, a été nommé président en remplacement de Charles Gonset, président décédé, dont la signature est radiée. Otto Buchmuller, de Brittnau (Argovie), à Yverdon, a été nommé secrétaire en remplacement d'Henri Clottu, démissionnaire, dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 octobre 1952.

Fondation de Construction de la Société Suisse des Commerçants, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 avril 1944, N° 98). Les pouvoirs conférés à François Riva, président du comité de direction, décédé, sont éteints. Le comité de direction est actuellement composé de Charles Jeanneret, de Travers, à La Chaux-de-Fonds, président; Georges Wuthier (déjà inscrit), secrétaire; et Adrien Favre-Bulle (déjà inscrit), caissier, lesquels signent collectivement à deux.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

en attribution de force obligatoire générale, pour le canton de Fribourg, à un contrat collectif de travail conclu le 29 septembre 1952 pour les travaux de construction et de génie civil.

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail et ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

La Fédération fribourgeoise des entrepreneurs, la Fédération chrétienne des ouvriers sur bois et du bâtiment du canton de Fribourg, la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment et ses sections fribourgeoises, la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques, en application de la Convention nationale du bâtiment et des travaux publics du 9 mai 1952, ont présenté à l'autorité cantonale une demande, tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée, pour le canton de Fribourg, à leur contrat collectif de travail du 29 septembre 1952.

Cette requête, ainsi que les dispositions à rendre obligatoires, sont publiées dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg», du samedi 25 octobre 1952.

Il peut être formé opposition à cette demande auprès de la Direction de l'Intérieur, département de l'industrie et du commerce, à Fribourg, dans les 15 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs. (AA. 273)

Fribourg, le 25 octobre 1952.

Le conseiller d'Etat:
Directeur du département de l'industrie et du commerce:
Maxime Quartenoud.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für Bau- und Tiefbauarbeiten vom 29. September 1952 im Kanton Freiburg.

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Vollziehungsverordnung vom 8. März 1949)

Der Freiburgische Baumeisterverband, der Christliche Bau- und Holzarbeiterverband des Kantons Freiburg, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband und seine freiburgischen Sektionen, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter sind, in Anwendung des Landesmantelvertrages für das Schweizerische Hoch- und Tiefbau-, Zimmer-, Steinhauer- und Steinbruchgewerbe vom 9. Mai 1952, mit dem Gesuch an die Kantonsbehörde gelangt, es sei der abgeschlossene Gesamtarbeitsvertrag vom 29. September 1952 allgemeinverbindlich zu erklären.

Dieser Antrag und die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sind im «Amtsblatt des Kantons Freiburg» vom Samstag, 25. Oktober 1952, publiziert.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie- und Gewerbedepartement, Freiburg, schriftlich und begründet, innert 15 Tagen vom Datum der Veröffentlichung an, einzureichen.

Freiburg, 25. Oktober 1952.

Der Staatsrat:
Direktor des Industrie- und Gewerbedepartementes:
Maxime Quartenoud.

Gradine Holding AG., Luzern

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gradine Holding AG., Luzern, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1952 die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 192 000 auf Fr. 96 000 beschlossen. Die Herabsetzung erfolgt durch Rückzahlung von je Fr. 3.—, teilweise in bar, teilweise in Wertpapieren, auf die 32 000 Aktien der Gesellschaft. (AA. 272²)

Den etwaigen Gläubigern der Gesellschaft wird hiemit von dieser Herabsetzung des Grundkapitals im Sinne von Art. 733 OR Kenntnis gegeben.

Luzern, 23. Oktober 1952. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Bilanz per 30. September 1952

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	21 965 628	89	Bankenkreditoren auf Sicht	20 480 192	33
Coupons	894 757	17	Andere Bankenkreditoren	10 621 859	95
Bankendebitoren auf Sicht	22 848 364	90	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	21 738	25
Andere Bankendebitoren	6 490 024	10	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	82 609 323	23
Wechsel	27 103 168	27	Kreditoren auf Zeit	22 707 851	80
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	1 530 969	10	Spareinlagen	2 827 904	18
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	9 300 991	21	Depositen- und Einlagehefte	21 134 001	13
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	29 742 127	98	Kassenobligationen	37 322 500	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 11 298 286.10			Pfandbriefdarlehen	22 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	3 130 850	90	Schecks und kurzfällige Dispositionen	42 885	57
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	10 795 098	51	Tratten und Akzepte	70 100	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 1 484 526.—			Sonstige Passiven	13 602 184	76
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	5 623 640	42	Aktienkapital	20 000 000	—
Hypothekaranlagen	83 570 188	72	Ordentliche Reserve	4 500 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	33 474 313	05	Delcredere-Reserve	4 000 000	—
Syndikatsbeteiligungen	337 342	20	Saldo-Vortrag	456 267	03
Sonstige Aktiven	5 589 342	81	(B 175		
			Kautionsverpflichtungen: Fr. 12 449 846.10		
	262 396 808	23		262 396 808	23

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Herrenkonfektions-Heimarbeit

(Vom 16. Oktober 1952)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 8. April 1949 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Herren- und Knabenkonfektions-Heimarbeit, erneuert durch Bundesratsbeschlüsse vom 11. Januar 1950 und 23. Dezember 1950, wird unter dem Titel Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Herrenkonfektions-Heimarbeit wieder in Kraft gesetzt.

Art. 2. Die durch Vereinbarung der beteiligten Verbände vom 10. Juli 1952 beschlossene Erhöhung der Minimallöhne des Tarifvertrags vom 14. Oktober 1947 für die Heimarbeit in der Herren- und Knabenkonfektion um 5% wird zur allgemeinverbindlichen Regelung erklärt.

Dieser Beschluss gilt für die Knaben- und Jünglingskonfektion, soweit sie in gleicher Ausführung wie die Herrenkonfektion hergestellt wird. Für die übrige Knabenkonfektion gilt der Bundesratsbeschluss vom 16. Oktober 1952 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Konfektions- und Wäsche-Heimarbeit.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 28. Oktober 1952 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1953.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à des salaires minimums pour le travail à domicile dans la confection pour hommes

(Du 16 octobre 1952)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 8 avril 1949/11 janvier/23 décembre 1950 donnant force obligatoire générale aux salaires minimums applicables aux ouvriers à domicile de la confection pour hommes et garçons est remis en vigueur sous le titre d'arrêté du Conseil fédéral donnant force obligatoire à des salaires minimums pour le travail à domicile dans la confection pour hommes.

Art. 2. Force obligatoire générale est donnée à la convention du 10 juillet 1952 qui modifie le contrat du 14 octobre 1947 en augmentant de 5% les salaires minimums.

Le présent arrêté régit les travaux de la confection pour garçons et jeunes gens, en tant qu'ils s'exécutent de la même manière que dans la confection pour hommes. Pour le surplus, les travaux rentrant dans la confection pour garçons sont régis par l'arrêté du Conseil fédéral du 16 octobre 1952 donnant force obligatoire générale à des salaires minimums pour le travail à domicile dans la lingerie et la confection.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 28 octobre 1952. Il aura effet jusqu'au 31 décembre 1953.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale ai salari minimi per il lavoro a domicilio nell'industria della confezione per uomo

(Del 16 ottobre 1952)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Art. 1. Il decreto del Consiglio federale dell' 8 aprile 1949/11 gennaio/23 dicembre 1950 che conferisce carattere obbligatorio generale ai salari minimi applicabili agli operai a domicilio nell'industria della confezione da uomo e per ragazzi è nuovamente messo in vigore con il titolo di decreto del Consiglio che conferisce carattere obbligatorio generale ai salari minimi per il lavoro a domicilio nell'industria della confezione da uomo.

Art. 2. È conferito carattere obbligatorio generale alla convenzione del 10 luglio 1952 che modifica il contratto del 14 ottobre 1947 aumentando del 5% i salari minimi.

Il presente decreto disciplina i lavori di confezione per ragazzi e giovinetti, per quanto siano eseguiti analogamente a quelli da uomo. Per il rimanente, i lavori di confezione per ragazzi sono disciplinati dal decreto del Consiglio federale del 16 ottobre 1952 che conferisce carattere obbligatorio generale ai salari minimi per i lavori di biancheria e di confezione eseguiti a domicilio.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il 28 ottobre 1952. Esso avrà effetto fino al 31 dicembre 1953.

Handel mit gebrannten Wassern

(Bekanntmachung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung)

1. Grosshandelsbewilligung. Firmen, welche eine Grosshandelsbewilligung (Handel mit 40 und mehr Litern) für das Jahr 1953 zu erneuern oder zu lösen wünschen, werden aufgefordert, ihr Gesuch bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern unverzüglich einzureichen und die Grosshandelsgebühr von Fr. 100 bis spätestens 31. Dezember 1952 einzuzahlen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass auch der Grosshandel mit **Wermut** bewilligungspflichtig ist.

2. Kleinhandels-Versandbewilligung. Firmen, welche eine Kleinhandelsversandbewilligung (Handel mit weniger als 40 Litern über die Kantonsgrenze) für das Jahr 1953 zu erneuern oder zu lösen wünschen, werden aufgefordert, ihr Gesuch unverzüglich bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern einzureichen und die Gebühr von Fr. 1000 bis spätestens 31. Dezember 1952 einzuzahlen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass auch der Kleinhandelsversand mit **Wermut** bewilligungspflichtig ist.

Commerce des boissons distillées

(Communication de la Régie fédérale des alcools)

1° Licence pour le commerce de gros. Les personnes qui désirent renouveler ou obtenir pour 1953 la licence pour le commerce de boissons distillées par quantités de 40 litres ou plus sont invitées à en faire sans retard la demande à la Régie fédérale des alcools, Länggaßstrasse 31, à Berne, et à verser la taxe annuelle de 100 francs jusqu'au 31 décembre 1952. Nous rappelons en particulier que la licence est aussi nécessaire pour le commerce de gros de **vermouth.**

2° Autorisation d'expédier dans le commerce de détail. Les personnes qui désirent renouveler ou obtenir pour 1953 l'autorisation d'expédier des boissons distillées dans d'autres cantons que celui de leur domicile par quantités inférieures à 40 litres sont invitées à en faire sans retard la demande à la Régie fédérale des alcools, à Berne. La taxe de 1000 francs doit être payée jusqu'au 31 décembre 1952. Nous rappelons en particulier que l'autorisation est aussi nécessaire pour expédier du vermouth en détail.

Commercio di bevande distillate

(Notificazione della Regìa federale degli alcool)

1° Licenza per il commercio in grosso. Le ditte che desiderano rinnovare o avere la licenza per il commercio con bevande distillate a partire da 40 litri, per l'anno 1953, sono pregate di inoltrare immediatamente la domanda alla Regìa federale degli alcool, a Berna, Länggaßstrasse 31, e versare la tassa annuale di 100 fr. al più tardi per al 31 dicembre 1952. Rammentiamo in modo speciale che la licenza è necessaria anche per il commercio in grosso **die vermut.**

2° Permesso per il commercio al minuto con diritto di spedizione. Le ditte che desiderano rinnovare o avere il permesso di spedire fuori del cantone, nell'anno 1953, bevande distillate in quantità inferiori a 40 litri sono pregate d'inoltrare immediatamente la domanda alla Regìa federale degli alcool, a Berna, e di versare la tassa di 1000 fr. al più tardi per il 31 dicembre 1952. Rammentiamo in modo speciale che il permesso è necessario anche per la spedizione di **vermut** nel commercio al minuto.

Postscheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Alpnach Dorf: Bucher E., Frau, Sägerei und Harassenfabrikation, VII 13797. — Musikgesellschaft Alpnach, VII 14817. **Altdorf (Uri):** Kinder- und Familienbilfswerk Uri, VII 15104. **Appenzell:** Inauen Joseph Sohn, Fourage-Geschäft, IX 12475. **Arlesheim:** Katholischer Männerverein, V 19930. — Personalverein der Birseckbahn, Sektion Birseck VPD, V 1320. **Avenches:** Schaltegger & Cie E., pépinières, II 17212. **Baden:** Bauunternehmung Gemeinschaftshaus BBC, Th. Bertschinger AG., Ed. Züblin & Cie. AG., VI 10211. — «Interplastic» S. à r. l., VI 10206. — Maison Erb, Spezialgeschäft für feine Damenkonfektion, VI 10223. — Schweizerische astronautische Arbeitsgemeinschaft, VI 10220. **Balgach:** Stieger Gottlieb, Autotransporte, IX 7837. **Bärschwil:** Darlehenskasse, V 14691. **Basel:** Arnoba Herbert A. Arnold, kosmetische Artikel, V 24378. — Bickel-Schori M., Frau, V 24382. — Haubensak Schollenbrecher-Samen AG., Versandabteilung, V 4072. — Kräuchi Werner, kaufmännischer Angestellter, V 24381. — Landesverband Freier Schweizer Arbeiter, Kantonalverband beider Basel, Sterbekasse, V 2007. — Radioausstellung Verband schweiz. Radiofachgeschäfte, Kreisgruppe Basel, V 9549. — Repräsentativspiel Schweiz B : Deutschland B, V 2260. — Rouiller-Wüest Jean, V 12470. — Schmiedlin H. «Tip-Spielkarten-Verlag, V 12814. — Schweizer Walter, Dr. med., V 18430. — Treubandgenossenschaft des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz (FIGAS), V 2613. — Vögelin Fritz. Inkasso und Verwaltungen, V 13175. **Basseecourt:** Savary J., IVa 8112. **Bern:** «Erbanova» AG., Apparate für biotonische Grünfutterkulturen, III 21747. — Gerber-Fuhrer Paul, Feinbäckerei-Konditorei. III 9081. — Globus Filmothek, Frau Dr. I. Dubied. III 13152. — Hausverwaltung Marzilistrasse 40, Adolf Barbier, Notar, III 4098. — Hubacher Gottfried, Bankbeamter. III 14652. — Internum-Bau AG., III 12597. — Linder Alice, Aquariumgeschäft, III 23553. — Maeder-Wüthrich Otto, III 12823. — Müller Beat, Anwalt, III 1213. — Oberholzer Margrit. Kolonialwaren. Früchte und Gemüse, III 23575. — Rettenmund Hans, Modellbauer, III 14582. — Schüpfer Kurt, Tapezierer-Dekorateur, III 12830. — Soroptimist-Club III 15621 **Biel-Bienne:** Engel-Peyer Hermann, IVa 6608. — Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bözingen. IVa 8104. — Kurth B., Frl., IVa 8115. — Liechti W., Elektro-Installateur. IVa 6547. — Maire Hans, mechanische Werkstätte. IVa 8107. — Troesch P., Gold- und Silberschriften, IVa 7530. — Zbinden Hans Schlossermeister, IVa 290. **Binningen:** Gautschy H. E., Studio. V 5170. **Birsfelden:** Jugendfest-Verein. V 13178. — Schneider & Schweizer AG., elektrische Installationen und -Apparate, V 2262. **Blumenstein:** Lichtkasse, III 19681. **Boswil:** Armen- und Ortsbürgerkasse. VI 10167. **Brugg** (Aargau): Leder Max, Fahrzeugexperte, VI 10222. **Bülach:** Kaufmännischer Verein Zürich Ortsverband Zürcher Unterland. VIII 39918. **Le Châble** (Valais): Besse Maurice, négocient et transports Cotterg, IIc 2695. **Chambéry:** Charbonnaz Pierre, I 8112. **Chavannes-le-Veyrou:** Distillerie Robert Kuffer. St-Denis, II 17207. **Chur:** Renggli W., chemische und kosmetische Produkte, X 6547. **Cortaillod:** Exposition cantonale aviculture, cuniculture et colombophilie, IV 5476. **Court:** Caisse maladie de la Vallée de la Birse IVa 8111 **Delémont:** Chatelain Ed. et J.-P. Mes, compte gérance IVa 8093. **Dornach:** Strakosch-Giesler Alexander, V 23928. — Wein- und Obstbauverein, V 20879. **Düdingen:** Roggo Erich kaufmännischer Angestellter, IIa 3913. **Eehaten:** Veyre Claude. photographe, II 17213. **Egg bei Zürich:** Andres Paul, Autotransporte, VIII 45570. **Entlebuch:** Uebermittlungssektion des Unteroffiziersvereins Amt Entlebuch, VII 15107. **Epalinges:** Beeri Willy, élevage avicole, II 17200. **Erlenbach** (Zürich): Keller Willy, Vertreter, VIII 10735. Schweizerische Vereinigung der Gelähmten und Invaliden, VIII 34926. **L'Etivaz:** Estoppey Aug. D., pasteur, II 15439. **Etoy:** Fonds de restauration du temple d'Etoy. II 15205 **Flonnay:** Consortage des eaux, IIc 2612. **Fontainemelon:** Contemporains 1912 du Val-de-Ruz, IV 5479 **Fribourg:** Centre suisse de l'Union fédéraliste interuniversitaire, IIa 4054. — Corpataux & Remy, café du pont de Zähringen, IIa 1111. — Couvent des Cordeliers. IIa 4003. — Estoppey Jean-Pierre, représentant, IIa 4242. — Inspectorat cantonal de la navigation, direction des travaux publics, IIa 1046. — Jungo Othmar, menuiserie-ébénisterie, IIa 1388. — Müller Jean-Pierre, assemblée générale de la société suisse des maîtres brasseurs, IIa 4135. — Pittet-Lebet Betty, Mme, IIa 3807. — Scarpatl Pasquale, IIa 2383. — Zumstein & Dietrich «Maytex», confection en gros, IIa 3527. **Full-Heuenthal:** Musikgesellschaft Full, VI 10208. **Genève:** Adam Hans, atelier électro-thermique, I 8405. — Association des plus de 40 ans, I 12960. — Feurly Georges. manuf. de glaces. I 10390. — Gentizon Henri, électricien. I 12959. — Groupes bibliques des écoles de Genève, I 12482. — Mazliah Albert, représentant, I 6114. — Meyerhans Lyliane, Mlle, Carouge, I 12954. — «Orthopa» S.A., I 11844. — Probaco S.A., I 3128. — Radio Univers Garbani & Perregaux, I 12952. — Riedweg Joseph. boulangerie-pâtisserie, I 12946. — Sinniger W. H., Miso, I 12939. — Steffen Elisabeth, Mlle. I 11039. — Thudicum Luc, docteur-méd., I 5131. **Gersau:** Camenzind Schwestern A. und J., Handlung am Bach, VII 12622. **Goldach:** Willborn-Frehner Rob., Subit-Versand, IX 10108. **Hagendorn:** Freimann Jos., Landwirt, Rumentikon, VII 6004. **Hedingen:** Stierli Werner, technische Bedarfsartikel für Auto- und Motorradgewerbe, VIII 45547. **Herisau:** Hohl-Fürlimann H. U., dipl. Arch., IX 7883. **Hindelbank:** Kaninchenzüchterverein, III 23558. **Horgen:** Herbst Walter, Konstrukteur, VIII 40242. **Horw:** Graf Karl, Autotransporte, VII 10981. **Interlaken:** Weher-Brunner H., heiztechnische Berechnungen, Unterseen. III 11382. **Kilchberg** (Zürich): Sonderegger-Truttmann Ernst, VIII 45606. **Kleindöttingen:** Kilchenmann Franz, Malergeschäft, VI 10202. **Köulz:** Kantonalbernische Kaninchenzucht-Stämmeschau, III 645. **Laehen** (Schwyz): Eidgenössisches Kleinkaliberschützenfest 1953, Finanzkomitee, VIII 27370. **Laufen:** Stöckli Gaston, Kunststeinfabrikation, V 23906. **Lausanne:** d'Allèves-Gaillard G., ing., bureau technique, II 17220. — Berger André, II 17226. — Brühlmann Werner, doreur, II 17215. — Chevalley E., gérance, avenue du Léman 54, II 2428. — Chœur d'hommes de l'hôpital cantonal, II 17210. — Cuendet Bernard, publicité, II 15599. — Dessoulavy Roger, ingénieur et professeur, II 11468. — L'Embrun S.A., II 17204. — Football-Club «Jan», II 17223. — Galerie du Vieux-Monde Henry Saunier, II 17214. — Gubler-Müller B. M., Mme, II 17208. — Jeanmonod Lucien, II 17217. — Parfumerie du Grand-Pont S.A., II 17203. — Rithner R., tissus-nouveautés. II 17216. —Santschy Charles-André, électrotechnicien, II 17206. — «Sauvez les enfants», action de la société suisse de sauvetage, II 4080. — S. I. Le Combin S.A., II 17211. **Lansen:** Eishockey-Club, V 21197. **Lengnau** (Aargau): Stutz Franz, Brutol-Versand, VIII 34523. **Liebefeld:** Gallmann-Sidler Walter, dipl. Baumeister, III 14718. **Lüen:** Fanchetti-Heinrich Giuseppe, Maurer, X 6544. **Luzern:** Beyeler Hans, dipl. Bautechniker, VII 15105. — Brechbühl Gebr., Hausbalt und Technik, VII 5466. — Bühlmann Alois, Kaufmann, VII 15013. — Ebrenberg Ernst, Kaufmann, VII 12235. — Limacher Walter, Vertreter der Nestlé-Prod. S.A., VII 14986. — Schwyzer R. M., Frau, Scherzartikel und Parfümerien, VII 14947. — Tagung der ehem. Lst. Drag. Kp. 72, VII 9404. — Weiss P., Kaufmann, VII 15101. **Matran:** Collège St-Joseph, IIa 3355. **Meggen:** Steiner Walter, Mechaniker, VII 12173. **Mellen:** Heusser Arnold, Kaufmann, VIII 43199. **Mellingen:** Fischereiverein Reuss, VI 10196. **Morges:** Brüschweiler Otto, confiseur, II 17202. **Muri bei Bern:** Privat-Alters- und Pflegeheim «Alpenblick», Heimleitung E. und I. Giger, III 16338. **Murten:** Chopard Matbilde, Frl., alt Modistin, IIa 4149. **Neuallsebwil:** Bühlmann

Franz, mech. Zimmerci, V 19497. **Neuchâtel:** Grandjean Pierre, représentant, IV 2929. — Groupement des Clubs de football corporatif, IV 5481. — Steininger René, représentant, IV 5477. **Neuenhof:** Muff Hans, Radio, Grammo, VI 10200. **Neuewelt:** Grass Eduard, Vertreter, V 12299. — Karrer Otto, Autowerkstätte, V 11976. **Neuheim (Zug):** Doswald-Humbel Josef, VIII 35574. **Niedererlinsbach:** Haus- und Krankenpflegeverein Erlinsbach (Solothurn), VI 10216. **Niedergösgen:** Otter-Guernery Willy, Kaufmann, VI 10214. **Oberrieden:** Pfeiffer-Müller Heinrich Robert, VIII 43583. **Oensingen:** Flurgenossenschaft, Vb 441. **Oftringen:** Seiler Ewald, chem.-techn. Produkte, Vb 3019. **Olten:** Jacques Ch. H., Kaufmann, Vb 1831. **Ossingen:** Bührer Jak. ,Transporte, VIIIb 5145. **Posieux:** Kova'cs François, IIa 557. **Reigoldswil:** Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz, Depot Reigoldswil, V 16922. **Renens:** (Vaud): Weber Roger, commerçant, II 16729. **Riaz:** Paroisse de Riaz, IIa 3919. **Richterswil:** Custer Arnold, Pfarrer, VIII 42891. **Riehen:** Herberich Paul, Dr. prakt. Arzt, V 16100. **Rubigen:** Müller Fritz, Huf- und Wagenschmiede Beitenwil, III 13235. **St. Antoni:** Widmer Othmar, Bäckermeister, IIa 3241. **St. Gallen:** City-Treuhand- und Finanz-GmbH., IX 3264. — Hörler-Dörig J., Schreinerei und Glaserei, IX 10917. — Kappeler Rolf, Dental-Labor, IX 11118. — XI. Schweizerisches Polizei-Fussballtournier, IX 7798. — Sturzenegger-Liegenschaften AG., IX 859. — «Tavaro»-Vertretung AG., Genf, OLMA St. Gallen, Stand Nr. 631 «Elna», IX 11615. **Ste-Croix:** Contemporalns 1926, II 14125. **St. Moritz:** Balaster Peter, Dr. iur., Advokaturbüro, X 6549. **Schattdorf:** Grundbuch-Vermessungskommission der Gemeinde, VII 15095. **Schileren:** Dorizzi René, Feinmechaniker, VIII 36149. **Schötz:** Staider Franz, Kanzlist, Versicherungsagenturen, VII 15102. **Schüpfen:** Marti-Schneeberger Karl, Lehrer, III 18159. **Schüpfheim:** Kiefer Karl, Bäckerei-Konditorei, Getreidebandlung, VII 13568. **Sins:** Aeberhard J., Malergeschäft, VI 10179. **Sion:** Association valaisanne des foyers pour tous (AVFT), IIc 2486. — Moret André, docteur-médecin, IIc 300. **Sissach:** Beer Fritz, Vb 2384. **Solothurn:** Kofmehl O., Jagd Artolsheim, VI 10204. **Stäfa:** Huber Margrit, Couture, VIII 33751. **Stein** (Toggenburg): Scherrer Gallus, Velos, Motos, mech. Werkstätte, IX 8422. **Tramelan:** Gandini P., entreprise de bâtiments, IVa 8110. **Trimbach:** von Arx Theodor, Sterbe-Vorsorge, Vb 2033. **Tübach:** Verein der Constantia «Mühlhof», IX 14149. **Turbenthal:** Schwizerischer Schäferhund-Klub, Ortsgruppe Schauenberg, VIIIb 5143. **Unterentfelden:** Weber J. Walter, VI 10215. **Vernamiège:** Pannatier frères, transports, IIc 3123. **Wädenswil:** Birchler Walter, Vertreter, VIII 34636. — Suter Karl, Verwalter OWG, VIII 19799. **Weissenburg:** Loosli Alfred, Bäckerei und Handlung, III 23541. **Widnau:** Wider Jakob und Otto, Automatenstickerei, IX 12947. **Wil** (St. Gallen): «Wiler Bote», Zeitungsverlag, IX 633. **Winterthur:** Freuler Babette, VIIIb 4740. — Häberli-Preisig Kurt, VIIIb 5144. — Häsler-Reber AG., Samenbandlung, Filiale Winterthur, VIIIb 5139. — Scheuermann-Frey A., Parkettfabrik Goldach, Filiale, VIIIb 5136. — Schweizerisches Arbeiter-Schachturnier 1953, VIIIb 5142. — **Zaugg Karl**, Malergeschäft, VIIIb 5149. **Wohlen** (Aargau): Sulzer & Co., Verarbeitung von organischem Glas, VI 10221. **Yverdon:** Amicale de la Cp. fus. II/2, II 17209. **Zizers:** Stiftung «Gott hilft», Haus «Eben-Ezer», X 6548. **Zollikofen:** Kaninchenausstellung, III 12568. **Züberwangen:** Hollenstein Anton, Vertreter der «Basler»-Lebensversicherungs-Gesellschaft, IX 8864. **Zuchwil:** Blinden-Vertrieb Fröhlicher & Herrmann, Va 2956. **Zug:** Gesellschaft für Ueberseeprodukte in Zug, VIII 34824. **Zürich:** Berdoz Nelly, textiles, VIII 38787. — Biel Ludwig, Verwaltungsangestellter, VIII 33754. — Bleuler & Steblin, Chocolat «Chocadoe», VIII 6957. — Brunner Heinrich, Techniker, Kühlanlagen, VIII 45618. — von Büren Bruno, Dr., Institut für Rechts- und Handelswissenschaften, VIII 34321. — Cuttat Alfred, Gartenbau, VIII 45595. — «Die Tat», Hilfsaktionen, VIII 542. — Domus Immobilien, Bau- und Verwaltungs-AG., VIII 45610. — Egger Georg, Verleger und Redaktor, VIII 42726. — «Exotis» Schweizerische Vereinigung für Zucht und Pflege von Sing- und Ziervögeln, Sektion Zürich, VIII 36758. — Fillistorf Michel M., Gummihandschuhe und Gummiprodukte, VIII 22772. — Gäumann-Wild, Doris, Dr., VIII 45612. — Genossenschaft Hotana, VIII 33622. — Grossmann Armand, «Moba»-Motorrad- und Roller-Bestandteile und -Zuhehör, VIII 41719. — Guidbrandsen M., Frau, Cigares, VIII 39505. — Halder Stephanie, Fri., Optik, VIII 45597. — Hauer-Jacques Willy, musicien, VIII 41849. Heydel-Vollenweider Gertrud, VIII 5149. — Keller Kurt, Möbelwerkstätte und Möbelhaus Feldegg, VIII 44240. — Knecht & Co. M., Vorhänge und Dekorationsstoffe, VIII 35499. — Künzi Hans, Paul, Dr. sc. math., VIII 39849. — Manket I., Jupes-Fabrikation, VIII 39119. — Müllener Marg., Frau, «Produits Maluchi», VIII 37306. — Müller Eduard, Organisator des IFAB, VIII 24149. — Neuenschwander Eduard, Architekt, VIII 44166. — Pauli Peter, Elektrotechniker, VIII 42913. — Pfarrkapitel des Bezirkes Zürich, Kollegenhilfe, VIII 45555. — Redeklub «Etra», VIII 34897. — Rufer August, Architekt, VIII 45592. — Schoder Carla-Maria, Generalvertrieb, VIII 34802. — Schön-Helmeringer Jean, Antiquités, VIII 33478. — Schoenenberger Walther (Gayelord-Hauser-Dienst), VIII 117. — Schwammberger E., Frau, «Ei-Kop-Al», VIII 45586. — Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Agentur Zürich-Schwamendingen, VIII 35165. — Speidel Werner, Reklamebüro, VIII 45613. — Stadler Charles-Henry, représentant, VIII 39921. — Suter & Hänni, technische Produkte und Apparate, VIII 33231. — Traxler Albert, Strumpfgeschäft, VIII 34355. — Trüb Paul, Techniker, VIII 44622. — Vogt Fritz, Autotransporte, VIII 45549. — Wegmann Elisabeth «Zum Einfang», VIII 35285. — Werlin-Keller E., Frau, VIII 43623. — Wolf M., Herren- und Damen-Massbekleidung, VIII 42937. — Wüger August E., Uhren en gros, VIII 37946. — Zurbuchen Werner, Charles, Schaufensterdekorationen, VIII 38361. **Bordeaux:** Pèrcs, Cordeliers du Cypressat, IIa 2577. **New York:** Gutmann E., I 12951. **Stuttgart:** Koehler & Volckmar, Auslandabteilung, VIII 38653.

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1952

Rückläufige Einfuhrumsätze — Nahezu stationärer Ausfuhrwert — Beachtliche Abnahme des Bilanzpassivums

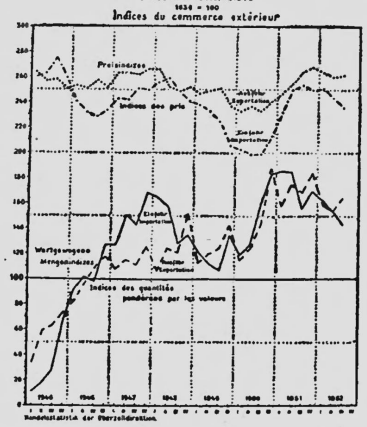
Die bereits Ende 1951 eingetretene Abschwächung der Hochkonjunktur hat auch im dritten Quartal des Berichtszeitraums angehalten und kann — gesamthaft betrachtet — als Anzeichen einer Rückkehr zu normaler Geschäftstätigkeit gewertet werden. Diese Verflachung der Konjunktur spiegelt sich bis zu einem gewissen Grade u. a. auch in der Bewegung unseres Aussenhandels wider. So erreicht die **Einfuhr** in den ersten neun Monaten 1952 einen Wertbetrag im Umfang von **3941,9 Mio Fr.**, das sind rund 525 Mio Fr. oder 12% weniger als vor Jahresfrist. Der Menge nach hat sich dabei unsere Zufuhr um 7% verringert, liegt aber noch um ein Viertel über dem entsprechenden Ergebnis des Jahres 1938. Die **Ausfuhr** in Höhe von **3389,8 Mio Fr.** verzeichnet gegenüber den hohen Wertbetreffnissen der vorjährigen Parallelperiode keine nennenswerte Veränderung (— 0,6%) und zeigt hierbei mengenmässig ebenfalls leicht sinkende Tendenz (— 5%).

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Dreivierteljahr	Einfuhr: Wagen zu 10 t	Einfuhr: Werte in Mio Fr.	Ausfuhr: Wagen zu 10 t	Ausfuhr: Werte in Mio Fr.	Passivsaldo Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1938	561 561	1178,7	44 744	932,2	246,5	79,1
1948	656 583	3860,0	46 395	2414,8	1445,2	62,6
1949	514 175	2807,6	37 129	2495,5	312,1	88,9
1950	602 931	3026,9	37 079	2643,1	383,8	87,3
1951	754 438	4467,2	47 624	3409,8	1057,4	76,3
1952	702 738	3941,9	45 141	3389,8	552,1	86,0

Da die Einfuhr wertmässig eine wesentlich grössere Abnahme registriert als die Ausfuhr, ist die mit **552,1 Mio Fr.** ausgewiesene **Passivität** unserer Handelsbilanz im Berichtszeitraum erheblich geringer als im Dreivierteljahr 1951 (1057,4 Mio Fr.). Im dritten Quartal 1952 hat hierbei unser Güteraustausch mit dem Ausland eine bemerkenswerte Bilanzaktivierung erfahren, stellt sich doch der Einfuhrüberschuss in diesem Zeitraum nurmehr auf rund 72 Mio Fr. gegenüber einem solchen von 262,3 Mio im ersten und 218,2 Mio Fr. im zweiten Quartal 1952. Zu dieser Bilanzgestaltung sei bemerkt, dass unser Warenhandel im diesjährigen September mit einem Aktivsaldo von 22 Mio Fr. abschloss. Der Austauschkoeffizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) beträgt im Dreivierteljahr 1952 86% gegen 82,4% im ersten Semester 1952 und 76,3% in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Die nachfolgende Graphik kennzeichnet die Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels seit Kriegsende.



Der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) hat sich bei der Einfuhr seit Jahresbeginn fortgesetzt in absteigender Richtung bewegt. Der Totalindex hält sich im dritten Vierteljahr 1952 auf einem Stand von 143 und weist damit gegenüber dem Vorquartal und dem Mittel der Monate Juli bis September 1951 eine Abnahme um 7, bzw. 8% auf. Gegenüber beiden Vergleichsperioden zeigt dabei die Zufuhr von Fabrikaten (Index 3. Quartal 1952: 174) den bedeutendsten Rückgang (— 12, bzw. — 16%). Der Bezug von Rohstoffen (139) unterschreitet das Ergebnis des dritten Vierteljahres 1951 um rund ein Zehntel, während der Ausfall im Vergleich zum zweiten Quartal 1952 lediglich 5% ausmacht. Die Eindeckungen mit Lebensmitteln (108) verharren dagegen sozusagen unverändert auf dem durchschnittlichen Niveau der Monate April bis Juni (Index: 107) und übertreffen damit die Importe der Parallelzeit 1951 um ein Fünftel. Im Gegensatz zu der Einfuhr registriert der Gesamtindex der Ausfuhr vom zweiten (154) zum dritten Quartal (165) des Berichtszeitraums eine Aufwärtsbewegung (+ 7%), bleibt indessen aber leicht hinter den Indexdaten der entsprechenden Vorjahresperiode (169) zurück. Die sich gegenüber Jahresfrist ergebende Abschwächung (— 2%) ist einzig durch eine Verminderung des Versandes von Fabrikaten (Index 3. Quartal 170 gegen 178 im Mittel der Monate Juli bis September 1951) verursacht, indem Lebensmittel (153) und Rohstoffe (114) die Vorjahresbetreffnisse überragen. An dem im Vergleich zum Vorquartal feststellbaren Exportanstieg haben dagegen alle drei Hauptwarengruppen teil, wobei naturgemäss die Entwicklung der Absatzlage für Fertigwaren (Indexzunahme gegen 2. Quartal 1952: + 6%) den Totalindex der Ausfuhr bestimmend beeinflusst.

Die Graphik der **Aussenhandelspreise** (1938 = 100) zeigt seit dem Frühjahr 1952 eine zunehmende Vergrösserung des Abstandes zwischen Ein- und Ausfuhr. Während die Importpreise vom obgenannten Zeitpunkt hinweg sinkende Tendenz aufweisen, verharrt der Exportpreisindex im Mittel sozusagen auf gleicher Höhe (3. Quartal 1952: 261 gegen 260 im vorangegangenen Vierteljahr). Auch innerhalb der drei Hauptwarengruppen verzeichnen hierbei unsere Ausfuhrpreise eine beachtliche Stabilität. Verglichen mit dem dritten Quartal 1951 registrieren die Preise der ausgeführten Waren — gesamthaft betrachtet — nur eine unbedeutende Abschwächung (— 1%). An dieser Entwicklung sind vor allem Fabrikate (270) beteiligt. Für Rohstoffe (221) wird eine Preissenkung um 14% gebucht, während Lebensmittel (229) innert Jahresfrist eine preisliche Erhöhung um rund 6% registrieren. Für die Bildung des Gesamtindex fallen indessen Schwankungen bei den letztgenannten Warengruppen nur geringfügig ins Gewicht.

Der Gesamtpreisindex der Einfuhr stellt sich im letzten Vierteljahr der Berichtsperiode auf 236, was gegenüber dem Vorquartal und dem dritten Vierteljahr 1951 einem Rückgang um 3, bzw. 7% entspricht. An der leicht rückläufigen Preisgestaltung partizipieren sämtliche drei volkswirtschaftlichen Kategorien, verhältnismässig am stärksten Rohstoffe (Index 244: Abnahme 4, bzw. 11%). Im Vergleich zum Monatsdurchschnitt April bis Juni 1952 macht der Preisabschlag bei Lebensmitteln (282) und Fabrikaten (200) nur je 2,4%, und gegenüber dem entsprechenden Stand vor Jahresfrist bloss 4,7 bzw. 4,3% aus.

Einfuhr

Ueber unsere Einfuhr nach Hauptwarengruppen gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel: Wagen zu 10 t	Lebens-, Genuss- und Futtermittel: Werte in Mio Fr.	Rohstoffe: Wagen zu 10 t	Rohstoffe: Werte in Mio Fr.	Fabrikate: Wagen zu 10 t	Fabrikate: Werte in Mio Fr.
1938	117 532	333,8	422 117	421,3	21 912	423,6
1948	121 643	1196,8	487 048	1318,3	47 892	1344,9
1949	105 808	854,7	379 505	971,8	28 862	981,1
1950	131 203	945,8	437 892	1026,3	33 836	1054,8
1951	118 544	1017,2	581 538	1737,5	54 356	1712,5
1952	107 671	867,0	552 293	1592,7	42 774	1482,2

Gegenüber dem Dreivierteljahr 1951 sind Fabrikate mit der relativ umfangreichsten Mengenabnahme ausgewiesen, verzeichnen aber im Vergleich zum letzten Vorkriegsjahr prozentual den grössten Gewichtsanstieg. Dem Werte nach hat sich die Zufuhr von Lebensmitteln und Fertigwaren innert Jahresfrist in nahezu gleichem Ausmass vermindert (— 15, bzw. 13%), während der Bezug von Rohstoffen wert- und mengenmässig den verhältnismässig geringsten Ausfall registriert. Im Gegensatz zu der Entwicklung bei den beiden andern Hauptwarengruppen unterschreitet im Berichtszeitraum der Import von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln das Mengenvolumen von 1938. Aus einer vierteljährlichen Betrachtung der im laufenden Jahre getätigten Einfuhren geht hervor, dass unsere Eindeckungen mit ausländischen Fertigwaren von Quartal zu Quartal fortgesetzt gesunken sind. Die Auslandkäufe von Rohstoffen behaupteten sich im dritten Vierteljahr 1952 bei rückgängigen Wertumsätzen auf dem mengenmässigen Niveau der Monate April bis Juni. Im gleichen Zeitraum haben sich die Käufe von Lebensmitteln gewichtsmässig um ein Viertel verstärkt, welchem Zuwachs indessen eine geringfügige Wertminderung gegenübersteht.

Im Bereich der **Lebens- und Futtermittel** sind Oelfrüchte, Kristallzucker, Kakaobohnen sowie Futtergerste, Mais, Weizen, Reis, Braustoffe und Großschlachtvieh gegenüber den Mengenbetreffnissen des letztjährigen Dreivierteljahres mit den grössten Minusdifferenzen ausgewiesen. Demgegenüber gelangten vornehmlich Hafer, Kartoffeln und Butter in namhaft erhöhtem Umfang zur Einfuhr.

Innerhalb der **Roh- und Betriebsstoffe** fällt die Importsenkung bei Kohlen mengenmässig am stärksten ins Gewicht. Verglichen mit der Vorkriegszeit zeigt sich hier eine strukturelle Verlagerung von den festen zu den flüssigen Brennstoffen. So hat sich die derzeitige Zufuhr von Heiz- und Gasöl gegenüber den ersten neun Monaten 1938 mehr als vervierfacht, jene von Benzin nahezu verdoppelt, während die Versorgung mit Kohle den Stand des letzten Vorkriegsjahres um 15% unterschreitet. Mit beachtlichen Mehrumsätzen vertreten sind sodann gegenüber den ersten neun Monaten 1951 auch Roheisen und Rohstahl, Eisenbahnschienen und -schwellen sowie Pyrit. Im allgemeinen bewegen sich aber die Eindeckungen unserer wichtigsten Industrien mit ausländischen Rohstoffen zum Teil wesentlich unter den Umsätzen der vorjährigen Parallelzeit. Dies trifft insbesondere zu für Bau- und Nutzholz, Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie, Eisenblech sowie für chemische Rohstoffe und Mineralschmieröl. Auf landwirtschaftlichem Gebiet ist in diesem Zusammenhang auch auf die Minderkäufe von Düngstoffen hinzuweisen.

Bei den **Fabrikaten** haben sich vor allem die Bezüge von wollenen Kleiderstoffen, Kautschukwaren, Baumwollgeweben, Leder und Farbwaren merklich vermindert. Bedeutend zurückgegangen ist ferner u. a. auch die Zufuhr von Kunstseiden- und Zellwollgarnen, pharmazeutischen Präparaten, Teerderivaten für die Farbstoffindustrie und Hohlglaswaren. Relativ widerstandsfähig erwies sich dagegen der Import von Metallerzeugnissen, indem Maschinen, Motorräder sowie Instrumente und Apparate die Ergebnisse des Dreivierteljahres 1951 übertreffen. Automobile weisen lediglich der Anzahl nach einen Ausfall auf, wogegen eiserne Röhren im nämlichen Zeitabschnitt wert- und mengenmässig in vermindertem Ausmass ins Land kamen. Als Lieferant für Kraftwagen steht Deutschland weitaus im Vordergrund. An zweiter Stelle rangiert Grossbritannien, gefolgt von den Vereinigten Staaten, Frankreich und Italien.

Ausfuhr

Ueber die Gliederung unserer Ausfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Aufstellung:

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	4 365	56,1	24 736	61,2	15 643	814,9
1948	10 212	107,1	17 933	84,2	18 250	2223,5
1949	4 925	109,3	15 102	81,4	17 102	2304,8
1950	3 689	100,6	13 906	100,9	19 484	2441,6
1951	5 505	132,1	15 524	138,0	26 595	3139,7
1952	5 727	160,7	18 472	144,3	20 942	3084,8

Der beim Export gegenüber dem Dreivierteljahr 1951 eingetretene Rückgang beschlägt ausschliesslich Fabrikate, welche dem Werte nach eine leichte Abschwächung, mengenmässig dagegen eine Senkung um über ein Fünftel registrieren. Verglichen mit der vorjährigen Parallelzeit hat die Ausfuhr von Lebensmitteln vornehmlich auf der Wertseite eine beachtliche Zunahme erfahren, während Rohstoffe im gleichen Zeitraum eine ansehnliche gewichtsmässige Verstärkung aufweisen. Doch erreichen die Lieferungen von Rohstoffen noch bei weitem nicht das Mengenvolumen der Vorkriegszeit.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte Dreivierteljahr 1938	1951	1952	Ausfuhrmengenindex[1] Dreivierteljahr 1951	1952
		in Mio Fr.			(1938 = 100)	
Textilindustrie:						
Baumwollgarne		16,6	45,9	55,2	82	84
Baumwollgewebe		44,3	112,3	79,4	91	66
Stickereien		18,9	70,7	65,2	102	88
Schappe		2,9	2,5	4,7	33	50
Kunstseiden- und Zellwollgarne		14,6	47,2	51,7	169	196
Seiden- und Kunstseidenstoffe		23,0	83,0	69,7	231	184
Seiden- und Kunstseidenbänder		4,5	8,9	7,0	110	88
Rohkammgarne		2,2	9,9	11,2	155	234
Wollgewebe		2,5	16,3	13,7	279	288
Wirk- und Strickwaren		5,5	26,3	20,5	225	183
Konfektion		9,0	31,1	30,5	209	193
Hutgeflechtindustrie		10,1	19,1	22,2	119	137
Schuhindustrie	in 1000 Paar	1357,0	885,6	799,4	71	61
	in Mio Fr.	16,2	21,7	19,8		
Metallindustrie:						
Aluminium		45,8	43,5	50,4	58	60
Maschinen		146,7	705,3	716,1	170	176
Uhren	in 1000 Stück	18943,9	25518,7	24847,0	182	178
	in Mio Fr.	172,0	705,7	748,4		
Instrumente und Apparate		41,9	217,0	232,0	287	299
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika		34,0	216,8	211,8	359	295
Parfümerien		9,0	34,3	21,3	189	133
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		16,5	103,6	68,8	428	270
Anilinfarben und Indigo		55,0	218,0	126,7	186	111
Nahrungsmittel:						
Käse		35,5	69,3	80,7	85	95
Kondensmilch		4,4	3,0	4,0	45	61
Schokolade		1,2	11,1	15,0	416	502

[1] Wertgewogener Mengenindex.

Verglichen mit den Dreivierteljahresumsätzen 1951 ergeben sich im Bereich der in vorstehender Uebersicht aufgeführten Textilerzeugnisse überwiegend Minderexporte. Zurückgegangen sind insbesondere die Lieferungen von Baumwollgeweben, Seiden- und Kunstseidenstoffen sowie von Wirk- und Strickwaren. Mit merklichen Werteinbussen figurieren sodann auch Stickereien, Wollgewebe, Seiden- und Kunstseidenbänder. Trotz einer wesentlichen Senkung vom zweiten zum dritten Quartal 1952 haben demgegenüber die Verkäufe von Baumwollgarnen in den ersten neun Monaten 1952 die Ergebnisse der vorjährigen Parallelperiode erheblich übertroffen. Reger war überdies auch das Geschäft in Schappe, Kunstseiden-, Zellwoll- und Rohkammgarnen. Hutgeflechte sind im nämlichen Zeitabschnitt in beachtlich vermehrtem Umfang zur Ausfuhr gelangt. Hierzu sei bemerkt, dass der saisonale Anstieg in dieser Branche im letzten Quartal der Berichtsperiode etwas früher einsetzte als in den vorangegangenen Jahren. Zur Hauptsache ist der frühere Anfang der jahreszeitlichen Belebung auf Mehrverkäufe von Hutgeflechten nach den Vereinigten Staaten und Kanada, d. h. nach überseeischen Märkten, zurückzuführen. Der Schuhexport liegt unter den entsprechenden Vorjahrsergebnissen und hält sich der Paarzahl nach auch im Vergleich zum Vorkriegsvolumen in bescheidenem Rahmen. Der Versand von Metallerzeugnissen bewegt sich dagegen fast durchweg auf hohem Stand, indem bei erhöhten Wertziffern einzig die Lieferungen von Aluminium die Indexdaten von 1938 nicht erreichen. Den Absolutzahlen nach verzeichnet der Exporterlös für Instrumente, Apparate und Uhren die bedeutendste Zunahme, wobei der Absatz von Uhren indessen der Stückzahl nach leicht sinkende Tendenz aufweist. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die Auslandverkäufe der Uhren- und Maschinenindustrie im Berichtsdreivierteljahr 22, bzw. 21% unseres Gesamtausfuhrwertes darstellen. Innerhalb der chemisch-pharmazeutischen Industrie hat sich im Vergleich zum Parallelzeitraum des Vorjahres die Exportlage für Parfümerien, Chemikalien für gewerblichen Gebrauch, Anilinfarben und Indigo beachtlich verschlechtert. Doch übertrifft der Versand dieser Erzeugnisse immer noch beträchtlich die Vorkriegsumsätze. Bei den Nahrungsmitteln registrieren die Verkäufe von Milchprodukten (Käse, Kondensmilch) steigende Tendenz. Dabei wohnt der im dritten Quartal 1952 bei Käse eingetretenen Absatzvergrösserung saisonaler Charakter inne. Erneut verstärkt hat sich der Ausfuhrhandel mit Schokolade, welcher hierbei gegenüber dem letzten Normaljahr die relativ bedeutendste Ausweitung verzeichnet.

Aussenhandel nach Ländern

Die gegenüber dem Dreivierteljahr 1951 eingetretene Abnahme unseres Aussenhandels betrifft auf der Importseite den Ueberseeverkehr in stärkerem Ausmass (— 370 Mio) als das Europageschäft (— 155 Mio Fr.). Demzufolge hat sich die Einfuhr aus den überseeischen Gebieten anteilsmässig von 39,4 (Dreivierteljahr 1951) auf 35,3% verringert. Die Ausfuhr nach Europa und Uebersee zeigt dagegen im Vergleich zur vorjährigen Parallelzeit mit Anteilsquoten von 57,8 und 42,2% eine auffallende wertmässige Stabilität, wobei die im Exporthandel mit den beiden Wirtschaftsgebieten erzielten absoluten Wertumsätze innert Jahresfrist nur belanglose Veränderungen (— 0,9, bzw. 0,1%) aufweisen. Zufolge dieser Entwicklung ist im Güteraustausch mit den überseeischen Ländern an Stelle der vorjährigen Passivität von 330 Mio ein Bilanzaktivum in Höhe von 38 Mio Fr. getreten. Im Europaverkehr ergibt sich diesmal ein Einfuhrüberschuss von 590 Mio Fr., das sind rund 137 Mio Fr. weniger als in den ersten neun Monaten 1951.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr Dreivierteljahr 1951	1952	Einfuhr Dreivierteljahr 1938	1952	Ausfuhr Dreivierteljahr 1951	1952	Ausfuhr Dreivierteljahr 1938	1952
	in Mio Fr.		in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr	
Deutschland	662,7	720,2	23,2	18,3	325,0	336,4	15,7	9,9
Oesterreich	76,7	72,2	2,1	1,8	90,4	79,2	2,3	2,3
Frankreich	481,0	381,1	14,3	9,7	276,2	240,0	9,2	7,1
Italien	290,0	287,8	7,3	7,3	252,4	293,1	6,9	8,6
Belgien-Luxemburg	321,7	234,3	4,3	5,9	206,0	189,8	3,2	5,6
Niederlande	144,0	178,8	3,5	4,5	137,3	116,5	4,7	3,4
Grossbritannien	310,7	254,4	5,9	6,5	152,4	166,8	11,2	4,9
Spanien	37,4	36,6	0,3	0,9	48,5	62,7	0,4	1,8
Dänemark	35,5	40,8	0,9	1,0	48,3	62,0	1,4	1,8
Schweden	85,5	89,4	1,2	2,3	112,3	112,1	3,1	3,3
Finnland	27,9	38,0	0,2	1,0	16,4	25,7	1,0	0,8
Tschechoslowakei	56,7	48,0	3,6	1,2	75,1	43,6	3,3	1,3
Aegypten	24,7	29,0	1,6	0,7	24,0	33,2	1,1	1,0
India	28,7	15,8	1,4	0,4	68,2	63,8	1,8	1,9
China	45,2	26,4	0,5	0,7	82,0	50,0	2,1	1,5
Kanada	98,9	156,5	1,5	4,0	53,4	55,5	1,1	1,6
Vereinigte Staaten	719,4	670,0	7,8	17,0	424,1	481,0	6,9	14,2
Mexiko	33,0	15,8	0,2	0,4	36,2	49,0	0,6	1,4
Brasilien	69,3	40,8	0,7	1,0	144,4	119,3	1,3	3,5
Argentinien	67,0	23,1	3,6	0,6	73,8	67,8	2,7	2,0

Verglichen mit den ersten neun Monaten 1951 sind vor allem die Importe aus Frankreich, Belgien-Luxemburg, Grossbritannien, den Vereinigten Staaten und Argentinien beträchtlich gesunken. Das im Güteraustausch mit diesen Ländern — Argentinien ausgenommen — bestehende Bilanzpassivum hat sich denn auch innert Jahresfrist wesentlich vermindert, wobei erwähnt sei, dass der Warenversand nach den USA und England im gleichen Zeitraum eine beachtliche Verstärkung aufweist. Merklich unter den Dreivierteljahresergebnissen 1951 bewegen sich u. a. auch die Zufuhren aus Brasilien, Mexiko, China und India. Demgegenüber verzeichnen die Eindeckungen in Deutschland, den Niederlanden und Kanada eine ansehnliche Vergrösserung, was zu einer namhaften Erhöhung der Passivsalden im Handel mit diesen Gebieten führte. Unser nördliches Nachbarland ist hierbei vor den USA zu unserm wichtigsten Versorgungsgebiet aufgerückt, wogegen die Vereinigten Staaten nach wie vor die besten Kunden für schweizerische Fertigwaren bleiben. Der aus dem Güterverkehr mit Deutschland resultierende Fehlbetrag zu unseren Lasten von 384 Mio Fr. stellt im Berichtszeitraum allein über zwei Drittel unseres gesamten Einfuhrüberschusses dar. Der im Vorjahr passive Warenhandel mit Italien schliesst diesmal bei nahezu unveränderter Einfuhr und wesentlich gestiegener Ausfuhr mit einem leichten Aktivum zu unsern Gunsten ab. Eine nennenswerte Ausweitung registrieren u. a. auch die Verkäufe nach Spanien, Dänemark und Mexiko. Ebenfalls bemerkenswert aktiv gestaltete sich der Warenhandel mit Schweden, India, Argentinien, Brasilien und China, wobei indessen unser Absatz nach den beiden letztgenannten Ländern weit hinter den Ergebnissen der vorjährigen Parallelzeit zurückblieb. Bedeutend verringert haben sich sodann auch unsere Lieferungen nach Frankreich, den Benelux-Staaten und der Tschechoslowakei.

Bern, den 24. Oktober 1952. **Eidgenössische Oberzolldirektion.**

Redaktion Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

A céder

25 ACTIONS

d'une fabrique d'horlogerie d'ancienne renommée. Demander offre sous chiffre P 11355 N à Publicitas Zürich.

GEMEINDEN!

Gesucht für vorerst kleineres Industrie-Unternehmen in evtl. Industriearmer Gegend

zirka 1000 bis 2000 Aren neuzeitliche

Fabrikations- und Lagerräume

mit Ausdehnungsmöglichkeit und Freigelände. Ausreichende Wasservorsorgung. Kraftstrom und verkehrsgünstige Lage Bedingung.

Arbeitskräfte: Bedarf ca. 50 Personen. Angebote unter Chiffre Hab 604 an Publicitas Bern.

Emprunt du canton de Fribourg (Hôpital cantonal) de 1902

100e tirage des séries des obligations de 15 fr.

opéré le 15 octobre 1952

SÉRIES

472	604	732	769	826	880	922	1564	1783	2027	2113	2330
2353	2433	2822	2952	2958	3021	3084	3154	3221	3327	3508	3531
3851	4092	4169	4176	4241	4359	4872	5141	5248	5579	5587	5610
5789	6080	6101	6245	6426	6440	6924	7141	7145	7217	7693	7742
7799	8046	8458	8907	8935	9081	9289	9454	9720	9858	9861	9987

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu, à 8 heures, le 15 novembre procbain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie, N° 17, à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher & Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; Banque Hofmann S.A., Zurich; Boissevain Frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste **auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg.** L'abonnement pour **3** ans revient à **1 fr. 50** pour la Suisse et à **2 fr. 50** pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal IIa 49.

Fribourg, le 15 octobre 1952. Direction des finances du canton de Fribourg.

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Erblasser:

Fehlmann-Sandmeier Wilhelm

geboren 1893, Mechaniker, von und wohnhaft gewesen in Seengen; gestorben den 6. Oktober 1952.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **26. November 1952 der Gemeindekanzlei Seengen** anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB genannten Folgen eintreten.

Lenzburg, den 23. Oktober 1952. Das Bezirksgericht.

Nie mehr föhnkrank

Föhnleidende fragen jetzt das kleine Abschirmgerät Christrahl 7. Es bringt jung und alt große Erleichterung. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Drogerie oder an

TECHAG AG, Abteilung Christrahl, Küsnacht-Zch. Tel. (051) 98 44 51

Kanton Graubünden

Leistungsfähiger Privatreisender sucht für den Kanton Graubünden geeignete

Detail-Vertretung

Offerten unter Chiffre H 3042 CH an Publicitas Chur.

FORMENBAU FÜR DIE KARTON- U. SEIFEN-INDUSTRIE STANZ- UND PRÄGEFORMEN

KARL WINTERFELD • LUZERN • KAPELLGASSE 16
TEL. 041 / 2 80 25

UNITED STATES LINES

Nächste ABFAHRTEN nach NEW YORK, Baltimore, Boston, Philadelphia

	Le Havre ab	Antwerpen ab	Rotterdam ab	Bremen ab	Hamburg ab	New York an	via
**American Attorney		29. Okt.	1. Nov.			11. Nov.	NY. HR. Ba. Ph.
**American Shipper				30. Okt.	1. Nov.	10. Nov.	NY. Ba. HR. Ph.
American Ranger	1. Nov.					10. Nov.	NY. Ph. Ba.
* AMERICA	5. Nov.			3. Nov.		11. Nov.	New York
**American Judge		5. Nov.	8. Nov.			18. Nov.	Bo. NY. Ba. Ph.
**American Importer				6. Nov.	8. Nov.	18. Nov.	NY. Bo. Ba. Ph.
American Veteran	11. Nov.					20. Nov.	NY. Bo. Ba. Ph.
**American Jurist		12. Nov.	15. Nov.			25. Nov.	NY. HR. Ba. Ph.
**American Inventor				13. Nov.	15. Nov.	24. Nov.	NY. Ba. HR. Ph.
**American Clipper				20. Nov.	22. Nov.	2. Dez.	NY. Bo. Ba. Ph.
American Banker	22. Nov.					2. Dez.	NY. Ba. HR. Ph.
**American Defender		19. Nov.	22. Nov.			2. Dez.	Bo. NY. Ba. Ph.
*AMERICA	26. Nov.			24. Nov.		2. Dez.	New York
**American Counselor		26. Nov.	29. Nov.			9. Dez.	NY. HR. Ba. Ph.
**American Merchant				27. Nov.	29. Nov.	9. Dez.	NY. Ba. HR. Ph.
American Scout	29. Nov.					9. Dez.	NY. Bo. Ba. Ph.
**American Attorney		3. Dez.	6. Dez.			16. Dez.	Bo. NY. Ba. Ph.

* mit Kühlraum ** mit Kühlraum und Tankraum für Schweröl und Fette

«Received»- oder «Shipped»-Konnossemente

erhältlich bei den GENERALFRACHTAGENTEN

Internationale Transportgesellschaft

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds, St. Margrethen, Chiasso, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen

Kombinierte Reproduktionsgeräte

. . . . grosse Fortschritte

wurden auf dem Gebiete der Lichtpause, Fotokopie und Blitzkopie gemacht, über die wir Sie gerne und unverbindlich orientieren.

Wir führen sämtliche Reproduktions-Materialien und sind betreffs Leistung, Modelle und Preis sehr anpassungsfähig.

ERNST KOHLER AG

FABRIK FÜR MODERNE REPRODUKTIONS-GERÄTE

LIEBEFELD-BERN

Kohler

Faiblesse sexuelle...

On doit combattre à temps la fatigue, la lassitude, le vieillissement prématuré, l'épuisement nerveux, la dépression, au moyen de SEXVIGOR. Les substances que contient cette préparation favorisent le renouvellement des forces et vous aide à retrouver l'énergie que vous croyez avoir perdue.

SEXVIGOR contient, selon les données scientifiques en dosages efficaces: lécithine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de puama et de Yohimbé.

Spécialité française

Bte d'essai	50 cmpr. Fr. 6.75
Bte orig.	100 cmpr. Fr. 12.50
Bte-cure	300 cmpr. Fr. 33.80

En vente dans toutes pharmacies.

Dépôt: Pharmacie de l'Etoile S.A., rue Neuve 1, Lausanne

Lactina Suisse Panchaud S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 14 novembre 1952, à 15 heures, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

Ordre du jour:

Opérations statutaires. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 1er novembre 1952, au siège social à Vevey, où les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées dès la même date jusqu'au 13 novembre 1952, sur présentation des titres.

FABRIQUE D'ENGRAIS CHIMIQUES DE FRIBOURG EN LIQUIDATION

Messieurs les actionnaires sont avisés que, dans leur séance du 9 septembre 1952, les liquidateurs de la société ont décidé une répartition partielle avant clôture de la liquidation de 100 fr. brut par action, **soit 70 fr. net.** Cette répartition a été autorisée par ordonnance du président du Tribunal de la Sarine du 30 septembre 1952 en vertu de l'article 745, al. 3, du C.O.

Le montant de 70 fr. net par action sera versé dès le 3 novembre 1952 aux guichets de la Banque de l'Etat de Fribourg et contre présentation du **coupon de dividende N° 7.**

Le rapport d'expertise comptable d'une fiduciaire pourra être consulté au guichet de la caisse des titres de la Banque de l'Etat de Fribourg.

Les liquidateurs.

Darlehen

rasch

absolut diskret

Solvente Leute schreiben an die erste Bank für Personalkredite.

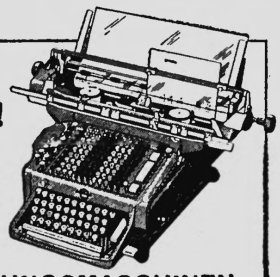
Bank Prokredit Fribourg

Pfister

SCHILDER für alle Zwecke

E. PFISTER & CIE Tel. 23 42 28 Zürich 39

Günstige Occasionen!



Grosse Auswahl mit Fabrik-Garantie und Originalservice bei der Fabrikvertretung

NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN

ZÜRICH, Stampfenbachplatz, Tel. 26 46 60

Ersparniskasse von Konolfingen

Kündigung von Kassascheinen

Für die am 28. Februar 1953 zu Verfall kommenden Kassascheine erfolgt hiermit die übliche Kündigung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Allen Titelinhabern offerieren wir die Konversion zu den damals geltenden Bedingungen.

Grosshöchstetten, den 20. Oktober 1952.

Die Verwaltung.

Oeffentliche Versteigerung

von fabrikneuen

medizinischen und zahnärztlichen Instrumenten und Apparaten sowie Haarschneidemaschinen

aus den Nachlassliquidationen der Intramed AG. und des Chirurgiewerkes der Intramed AG., in Bern.

Das gesamte Warenlager wird en bloc oder in grossen Posten versteigert.

Steigerungsbedingungen und Inventarlisten können bei der Intramed AG., in Bern, Dammweg 3, Telephon 3 23 33, bezogen werden.

Steigerungstermin: Dienstag, 25. November 1952, ab 10 Uhr, im Lagerraum der Intramed AG., Dammweg 3, in Bern.

Besichtigung der zur Versteigerung gelangenden Waren 1 Stunde vor Beginn der Steigerung oder auf Grund telephonischer Vereinbarung auch früher.

Bern, den 25. Oktober 1952.

Intramed AG. & Chirurgiewerk der Intramed AG. in Nachlassliquidation,
der Liquidator:
Notar Hans Straub, Spitalgasse 32, Bern.